

Post
von
Jeannée



MICHAEL JEANNÉE
michael.jeannee@kronenzeitung.at

WIR SIND WIEDER WER!

Und was sagst du eigentlich zu dem Ganzen?

Zu dem Unglaublichen, Neuen, Spannenden, Aufregenden?

Zu den 200 aus der ganzen Welt eingeflogenen Journalisten in der Wiener Hofburg, wenn dort Wladimir Putin Alexander Van der Bellen trifft?

Zu der beeindruckend souveränen Figur, die UHBP bei dieser Gelegenheit machte?

Zu den positiven oder negativen, aber stets seitenlangen Berichten, Kommentaren, Reportagen und Analysen der Wiener Putin-Visite in der Weltpresse?

Zu unserem Kanzler Sebastian Kurz, den der mächtige russische Alleinherrscher seinen „Freund“ nennt?

Zum ORF, dem es gelang, diesen umstrittenen Superstar der internationalen Politik, diesen gefürchteten Big Player auf der Weltbühne, für ein einstündiges TV-Interview zu gewinnen?

Zu dieser türkis-blauen Regierung, die nicht streitet, sich nicht versteckt, einen Ministerrat in Brüssel abhält und demnächst den EU-Ratsvorsitz übernimmt?

Was also sagst du zu dem veränderten Bild, das diese so oft belächelte, nicht allzu ernst genommene und von oben herab behandelte Republik Österreich urplötzlich abgibt?

Fragen meines an dieser Stelle schon des Öfteren zitierten Freundes, eines bewährten Hofrats in Ruhe, gestern bei einem gemeinsamen Kaffeetscherl in unserem Lieblingscafé.

Meine Antwort hat gelaundet: WIR SIND WIEDER WER!

➤ Voitsberg-Bärnbach soll Anfang 2020 auf die Landkarte

Knalleffekt im Westen:

Seit fast zehn Jahren geistert die Idee einer „Weststeirer-City“ durch die Region. Statt wie einst ange-dacht fünf dürften nun immerhin zwei Gemeinden fusionieren. Am Mittwoch wurden überraschend die Pläne für eine neue Stadt Voitsberg-Bärnbach präsentiert. Sie soll Anfang 2020 entstehen und wäre mit 15.000 Einwohnern die fünfgrößte der Steiermark (siehe Kasten).

DIE NEUEN TOP 10

- 1 Graz: 286.292 Einwohner
 - 2 Leoben: 24.645
 - 3 Kapfenberg: 22.798
 - 4 Bruck an der Mur: 15.885
 - 5 Voitsberg-Bärnb.: 15.045
 - 6 Feldbach: 13.369
 - 7 Gratwein-Strauß: 13.002
 - 8 Knittelfeld: 12.626
 - 9 Leibnitz: 12.201
 - 10 Weiz: 11.627
- Quelle: Landesstatistik
Einwohnerzahl per 1. 1. 2018

„Das ist erst einmal die Eintrittskarte für Gespräche. Fix ausgemacht ist noch nichts“, sagt der Voitsberger Bürgermeister Ernst Meixner, der mit seinem Bärnbacher Amtskollegen Bernd Osprian (beide SP) die Pläne präsentierte. In den vergangenen Jahren habe man sich – nicht zuletzt durch die Nachnutzung der ehemaligen Kraftwerksgründe – angenähert. Noch im Juni sollen die Gemeinderäte einen Grundsatzbeschluss fällen.

Dann bleiben eineinhalb Jahre, um eine Fusion – begleitet von einer Beratungs-firma – zu fixieren.

„Alle politischen Parteien und die Bevölkerung sollen eingebunden werden“, sagt Meixner. Ob es eine Bürgerbefragung geben wird, ist noch offen. FP und KP fordern sie bereits.

„Für die Bevölkerung ändert sich fast nichts“

Die finalen Fusionsbeschlüsse müssen im Dezember 2019 fallen. Die Stadt namens Voitsberg-Bärnbach soll finanzielle Vorteile haben, von zwei Millionen Euro jährlich ist die Rede. „Für die Bevölkerung würde sich fast nichts ändern. Das Rathaus in Bärnbach bleibt,



⊙ Sonja Laber (56), Angestellte aus Voitsberg: „Das könnte durchaus Ersparnisse bringen. Wirtschaftlich können wir gemeinsam stärker auftreten und Großprojekte bei der Infrastruktur eher durchsetzen. Eine Volksbefragung wäre begrüßenswert gewesen und ohnehin positiv ausgefallen. Der Doppelname ist gut: Er wahrt beide Identitäten.“

Wolfgang Kuß (58), Gastronom aus Bärnbach: „Es überrascht mich, dass man einen Weg gefunden hat. Wenn wir wachsen, können wir gegenüber dem Land mehr erreichen, zum Beispiel bei der Verkehrspolitik. Dass wir dadurch unsere Geburtenstation im LKH wiederbekommen, bezweifle ich.“ ⊙

⊙ Kristina Tschrepl (22), pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin aus Bärnbach: „Ich werde gerne Voitsbergerin. Beide Gemeinden haben gute Schulen und Freizeitangebote, da sollte nichts verloren gehen. Für Schüler gibt es dann hoffentlich sogar mehr Wahlmöglichkeiten.“



Umfrage



Markus Sturm (39), Optiker und Akustiker aus Voitsberg: „Ich sehe das positiv. Je größer eine Stadt, umso mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Ich habe kein Problem damit, dass es keine Volksabstimmung gegeben hat. Und der Name ist nicht so wichtig: Für die Einwohner wird das eine immer Voitsberg, das andere immer Bärnbach bleiben.“ ⊙



Fotos: Matthias Wagner

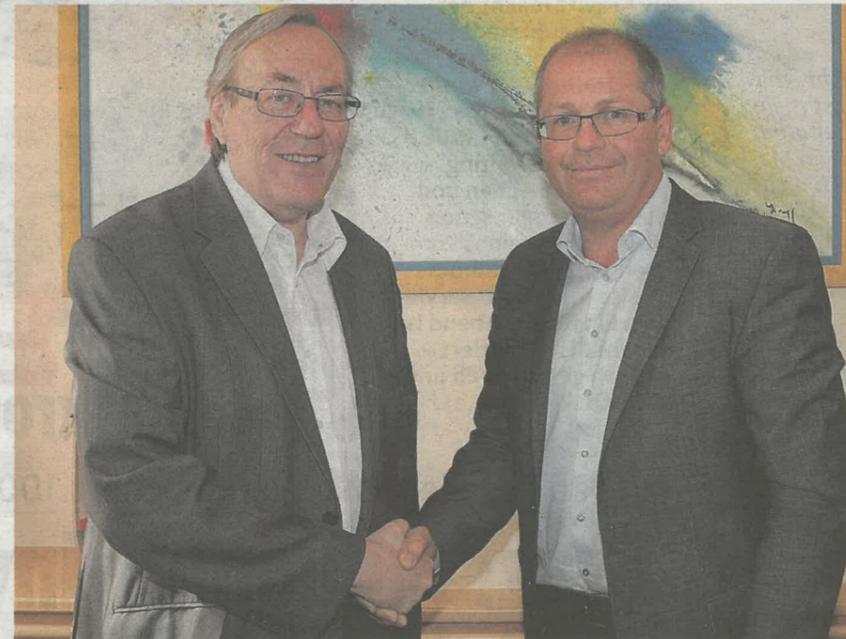
➤ 15.000 Einwohner ➤ Bürgerbefragung möglich ➤ Köflach bleibt außen vor

Zwei Städte planen die Fusion

auch für die Vereine gibt es keine negativen Auswirkungen“, verspricht Osprian. Er würde gerne Bürgermeister der neuen Stadt werden. Meixner hingegen wird sich Ende 2019 zurückziehen.

Neben der Wirtschaftskammer und Vize-Landeshauptmann Michael Schickhofer („Wir bauen eine neue Stadt“) ist auch Martin Unterlechner vom Verein Kernraumfusion zufrieden mit den Plänen. „Aber natürlich bleibt die Frage, ob nicht auch Köflach mitmachen sollte.“ Der dortige VP-Bürgermeister Helmut Linhart sagte zur „Steierkrone“: „Mit uns hat niemand gesprochen. Die beiden wollen wohl unter sich bleiben.“

J. Traby/M. Wagner



Meixner (li.) und Osprian planen eine Fusion ihrer Städte.

Foto: Robert Cescutti

ANZEIGE



AM SONNTAG IST
VATERTAG!

ALLE
SOMMERARTIKEL

NIMM 3
ZAHL 2

WIR SCHENKEN DIR DEN GÜNSTIGSTEN ARTIKEL

VON 04.06.-22.06. IN ALLEN UNSEREN STORES
UND ONLINE

Dressmann®
FÜR ALLE MÄNNER